

INF. 7

15. November 2018

Original: Französisch

RID: 10. Tagung der ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses
(Krakau, 21. bis 23. November 2018)

Thema: 105. Tagung der WP.15 (Genf, 6. bis 9. November 2018)

Mitteilung des Sekretariats

Auszüge aus dem Berichtsentwurf der 105. Tagung der WP.15 (Genf, 6. bis 9. November 2018)

I. Teilnehmer

1. Die Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter hat vom 6. bis 9. November 2018 unter dem Vorsitz von Herrn J. A. Franco (Portugal) und dem stellvertretenden Vorsitz von Frau A. Roumier (Frankreich) ihre 105. Tagung abgehalten.
2. Vertreter folgender Staaten haben an dieser Tagung teilgenommen: Belarus, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Vereinigtes Königreich.
3. Vertreter Ägyptens, Algeriens, Jordaniens, des Libanon, Marokkos, des Staates Palästina und Tunesiens haben gemäß Absatz 11 der Geschäftsordnung der Wirtschaftskommission für Europa an der Sitzung teilgenommen. Tunesien und Marokko haben gemäß Artikel 1 b) der Geschäftsordnung der Arbeitsgruppe in Bezug auf Fragen betreffend das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) als vollberechtigte Mitglieder teilgenommen.
4. Die Europäische Union war vertreten.
5. Die folgende zwischenstaatliche Organisation war vertreten: Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF).

6. Die folgenden nichtstaatlichen internationalen Organisationen waren vertreten: Europäischer Rat der chemischen Industrie (CEFIC), Europäische Konferenz der Kraftstoffverteiler (ECFD) und Internationale Straßentransport-Union (IRU).

(...)

IV. Stand des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) und damit zusammenhängende Fragen (TOP 3)

A. Stand des Übereinkommens und des Änderungsprotokolls von 1993

Informelle Dokumente: INF.15 und INF.16 (Sekretariat)

11. Die Arbeitsgruppe begrüßt den Beitritt Nigerias zum ADR (Depositarnotifikation C.N.506.2018.TREATIES-XI.B.14), mit dem die Anzahl der Vertragsparteien auf 51 erhöht wird.
12. Die Arbeitsgruppe nimmt zur Kenntnis, dass die in den vergangenen zwei Jahren angenommenen Änderungen (ECE/TRANS/WP.15/240 und Corr.1 und ECE/TRANS/WP.15/240/Add.1) den Vertragsparteien durch die Regierung Portugals vorgeschlagen wurden und für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2019 als genehmigt gelten (Depositarnotifikationen C.N.304.2018.TREATIES-XI.B.14 vom 1. Juli 2018 und C.N.488.2018.TREATIES-XI-B.14 vom 14. Oktober 2018).

(...)

V. Arbeiten der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung (TOP 4)

A. Von der Gemeinsamen Tagung bei der Frühjahrs- und Herbsttagung 2018 vorgeschlagene Änderungen

Dokumente: OTIF/RID/RC/2018-A – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/150, Anlage IV (Sekretariat)
OTIF/RID/RC/2018-B – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/152 und Add.1 (Sekretariat)

Informelle Dokumente: INF.21 und Add.1 (Sekretariat)

21. Die Änderung zu Kapitel 6.8 im Dokument OTIF/RID/RC/2018-A – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/150, Anlage IV wird für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2021 in eckigen Klammern angenommen, wobei im Verweis auf die Fußnote eine Korrektur vorgenommen wird, um der Nummerierung der Fußnoten in der ADR-Ausgabe 2019 Rechnung zu tragen. Die Arbeitsgruppe nimmt zur Kenntnis, dass die Diskussionen zu Absatz 6.8.2.1.18 noch fortgesetzt werden, und ist deshalb der Ansicht, dass eine Annahme in eckigen Klammern zum jetzigen Zeitpunkt vorzuziehen ist.
22. Die Arbeitsgruppe nimmt die in der Anlage I des informellen Dokuments INF.21/Add.1 dargestellten Änderungsentwürfe zu Normen, die von der Gemeinsamen Tagung für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2021 vorgeschlagen wurden, an.
23. Der von der Gemeinsamen Tagung vorgeschlagene und in Anlage II des informellen Dokuments INF.21/Add.1 wiedergegebene Leitfaden für die Anwendung der Norm EN 12972¹ wird angenommen. Die Arbeitsgruppe bittet das Sekretariat, diesen Leitfaden auf der Website der UNECE zu veröffentlichen, um die möglichst frühzeitige Anwendung der Bestimmungen der Norm EN 12972:2018 zu fördern.

¹ Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieser Leitfaden ist im informellen Dokument INF.3 der 10. Tagung der ständigen Arbeitsgruppe wiedergegeben.

24. Die Arbeitsgruppe nimmt auch die von der Gemeinsamen Tagung für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2021 bereits angenommenen Änderungsentwürfe in der Anlage III des informellen Dokuments INF.21/Add.1 an.

(...)

VI. Änderungsanträge zu den Anlage A und B des ADR (TOP 5)

(...)

B. Verschiedene Anträge

(...)

4. Änderung zum Text des Absatzes 6.8.2.5.1

Dokument: ECE/TRANS/WP.15/2018/11 (Belarus)²

47. Verschiedene Delegationen äußern den Wunsch, diese Diskussion auf der Ebene der Arbeitsgruppe nicht fortzusetzen und die Aufgabe der Tank-Arbeitsgruppe der Gemeinsamen Tagung zu übertragen, da diese Änderung alle Verkehrsträger betreffe. Der Vertreter von Belarus wird der Frühjahrssitzung 2019 der Gemeinsamen Tagung einen Antrag unterbreiten.

(...)

VII. Interpretation des ADR (TOP 6)

1. Antrag auf Klarstellung der Terminologie in Unterabschnitt 1.1.3.1 c)

Informelles Dokument: INF.5 (Georgien)³

57. Die Delegationen, die sich zu Wort melden, vertreten die Auffassung, dass die Beförderung von gefährlichen Gütern zu oder von Arbeitsplätzen (z. B. Hoch- oder Tiefbaustellen) durch Arbeiter, die diese gefährlichen Güter verwenden, freigestellt ist. Beförderungen, die von Unternehmen zur Eigenversorgung oder zur externen oder internen Verteilung, z. B. mit eigenen Fahrern und Fahrzeugen, durchgeführt werden, fallen nicht unter diese Freistellung.
58. Der Vertreter der Schweiz informiert die Arbeitsgruppe, dass er die in seinem Land auf nationaler Ebene verwendete Auslegung mitteilen werde. Die Arbeitsgruppe bittet die übrigen Delegationen, ihre Auslegungen dem Vertreter Georgiens zu übermitteln.
59. Vor dem Hintergrund der Diskussion in Zusammenhang mit Interpretationsfragen zum ADR (siehe Absätze 67 und 68) wird der Vertreter Georgiens gebeten, für die 106. Tagung der WP.15 ein Dokument vorzubereiten.

² Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Das Dokument ECE/TRANS/WP.15/2018/11 ist dem vorliegenden Bericht als Anlage I beigefügt.

³ Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Das informelle Dokument INF.5 ist dem vorliegenden Bericht als Anlage II beigefügt.

2. Antrag auf Klarstellung der Terminologie in Absatz 1.4.3.1.1 e)

Informelles Dokument: INF.6 (Georgien)⁴

59. Die meisten Delegationen, die das Wort ergreifen, sind sich einig, dass der bestehende Text unklar ist und unterschiedlich ausgelegt werden kann. Da der Text auch für andere Verkehrsträger relevant ist, wird der Vertreter Georgiens gebeten, der Frühjahrssitzung 2019 der Gemeinsamen Tagung ein Dokument zu unterbreiten.

(...)

IX. Verschiedenes (TOP 8)

2. Veröffentlichung von Interpretationsfragen zum ADR

Dokument: ECE/TRANS/WP.15/2018/9 (Frankreich)⁵

67. Die Arbeitsgruppe erörtert verschiedene, während der Diskussion vorgebrachte Optionen zur Verbesserung ihrer Arbeitsmethoden. Es wird angeregt, die Interpretationsfragen zum ADR auf der Website der UNECE zu veröffentlichen.
68. Es wird auch angeregt, dass nach der Erörterung von Interpretationsfragen durch die Arbeitsgruppe die Autoren des Antrags einen konsolidierten detaillierten Text des Diskussionsergebnisses vorbereiten könnten, der dann unter Verwendung der Absätze des Tagungsberichts und eventueller zusätzlicher Kommentare auf der Website der UNECE veröffentlicht wird.

⁴ Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Das informelle Dokument INF.6 ist dem vorliegenden Bericht als Anlage III beigelegt.

⁵ Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Das Dokument ECE/TRANS/WP.15/2018/9 ist dem vorliegenden Bericht als Anlage IV beigelegt.

Dokument ECE/TRANS/WP.15/2018/11 der 105. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****105th session**

Geneva, 6–9 November 2018

Item 5 (b) of the provisional agenda

Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:**Miscellaneous proposals****Amendment to the text of 6.8.2.5.1****Submitted by the Government of Belarus****Summary*

Executive summary: Alignment of 6.8.2.5 with 6.8.2.4 with respect to tank marking.

Action to be taken: Introduce amendments to 6.8.2.5.1.

Introduction

1. Sub-sections 6.8.2.4.1–6.8.2.4.3 state that shells and their equipment shall undergo an **initial inspection** before being put into service and **periodic** and **intermediate inspections** during service.
2. Sub-section 6.8.2.4.4 states that, when the safety of the tank or of its equipment may have been impaired as a result of repairs, alterations or accident, an **exceptional check** shall be carried out.
3. These types of inspections or checks all include **tests**, which can take the form of hydraulic pressure tests or leakproofness tests.
4. Sub-section 6.8.2.5.1 states that the corrosion-resistant metal plate should be marked with the date and type of the most recent **test**: “month, year” followed by a “P” when the **test** is the **initial test** or a **periodic test** in accordance with 6.8.2.4.1 and 6.8.2.4.2, or “month, year” followed by an “L” when the test is an **intermediate** leakproofness **test** in accordance with 6.8.2.4.3.
5. We consider it essential to indicate in 6.8.2.5.1 that the information to be displayed concerns the most recent **inspection** rather than **test**.

* In accordance with the programme of work of the Inland Transport Committee for 2018–2019 (ECE/TRANS/WP.15/237, annex V (9.1)).

Proposal

6. Amend the tenth subparagraph of 6.8.2.5.1 to read:

“- date and type of the most recent inspection: “month, year” followed by a “P” when the inspection is the initial inspection or a periodic inspection in accordance with 6.8.2.4.1 and 6.8.2.4.2, or “month, year” followed by an “L” when the inspection is an intermediate inspection in accordance with 6.8.2.4.3;”

Justification

7. The proposed amendments to 6.8.2.5.1 will align the marking requirements with 6.8.2.4.1–6.8.2.4.4.

Informelles Dokument INF.5 der 105. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****105th session****10 October 2018**

Geneva, 6-9 November 2018

Item 6 of the provisional agenda:

Interpretation of ADR**Proposal for clarification of the terminology in 1.1.3.1 (c)****Transmitted by the Government of Georgia***Summary*

Executive summary: In implementing ADR in our national legislation, we have been facing a problem of interpretation of the terminology of paragraph 1.1.3.1 (c).

Action to be taken: Clarification of terminology in 1.1.3.1 (c)

1. *The paragraph 1.1.3.1(c) of ADR states the following: “The carriage undertaken by enterprises which is ancillary to their main activity, such as deliveries to or returns from building or civil engineering sites, or in relation to surveying, repairs and maintenance, in quantities of not more than 450 litres per packaging, including intermediate bulk containers (IBCs) and large packagings, and within the maximum quantities specified in 1.1.3.6. Measures shall be taken to prevent any leakage of contents in normal conditions of carriage. These exemptions do not apply to Class 7.*

2. Carriage **undertaken by such enterprises for their supply or external or internal distribution** does not fall within the scope of this exemption;”.

3. We would like to seek clarification for the text in bold and italics above.

Informelles Dokument INF.6 der 105. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****105th session****10 October 2018**

Geneva, 6-9 November 2018

Item 6 of the provisional agenda:

Interpretation of ADR**Proposal for clarification of the terminology in 1.4.3.1.1 (e)****Transmitted by the Government of Georgia***Summary*

Executive summary: In implementing ADR in our national legislation, we have been facing a problem of interpretation of the terminology of paragraph 1.4.3.1.1 (e).

Action to be taken: Clarification of terminology in 1.4.3.1.1 (e)

1. The paragraph 1.4.3.1.1 (e) of the ADR states the following: “He shall, when loading packages, comply with the prohibitions on mixed loading taking into account dangerous goods already in the vehicle or large container and requirements concerning the separation of foodstuffs, *other articles of consumption* or animal feedstuffs.”

2. We believe that “*other articles of consumption*” is rather broad and covers foodstuffs, medicine, etc. and would like to seek the opinion of the Working Party on a more accurate definition for this paragraph.

Dokument ECE/TRANS/WP.15/2018/9 der 105. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****105th session**

Geneva, 6–9 November 2018

Item 8 on the provisional agenda**Other business****Publication of questions of interpretation of ADR****Transmitted by the Government of France****Summary*

Executive summary: How to publish the questions of interpretation addressed by the Working Party to facilitate the implementation of ADR.

Background documents: Document: ECE/TRANS/WP.15/242, paras. 50–51

1. At the 104th session of the Working Party, in May 2018, discussions were held on the future of the Working Party and how its work could contribute to the achievement of the Sustainable Development Goals.
2. A number of ideas were put forward for the improvement and development of the work of the Working Party, for example better assisting with the implementation of ADR by means of more visible information on the questions of interpretation raised during sessions.
3. The best medium for the widest possible dissemination of these questions of interpretation is in our view the ECE website. However, a good deal of work upstream would be needed to enable publication and facilitate user searches, for example by defining topics, headings and keywords.
4. The Working Party has for many years dealt with a range of matters of interpretation under a specific agenda item, and it is thus relatively easy to extract them from the various reports. However, a comprehensive review would almost certainly be needed, not least in order to check that they were still valid in the light, for example, of possible developments in the regulations, and to ensure that they were self-explanatory in the given context.
5. For example, at its 104th session, the Working Party considered a matter relating to the interpretation of the terminology used in 5.4.1.1.1 (f) in the transport document, reflected in the report as follows:

* In accordance with the programme of work of the Inland Transport Committee for 2018–2019 (ECE/TRANS/WP.15/237, annex V (9.1)).

“Informal document: INF.28 (France)

40. The representative of France said she wished to hear the Working Party’s opinion on the way quantities were expressed in the transport document, in accordance with 5.4.1.1.1 (f). The question was whether the units required under 1.1.3.6 should be used, i.e., the quantities should be expressed in volume for liquids, gross mass for articles and net mass for solids, or whether 5.4.1.1.1 (f) allowed alternatives, such as the expression of quantities of liquid in terms of mass. The delegations that expressed a view considered that 5.4.1.1.1 (f) allowed for the free choice of the appropriate units and that the information in 1.1.3.6.3 concerning the quantity applied only to exempted transport, in accordance with 1.1.3.6.”

6. The report extract covering this particular issue seems sufficiently clear and self-explanatory, but this is not always the case for more complicated topics, which in many cases would require reading the relevant reference document.

7. We would like to know the Working Party’s views on how to go about this quite substantial task: set up a special working group on the matter, set aside a certain amount of time at each session, etc.
